

Handreichung für DGL-Arbeitskreise

zur Zielsetzung und Ausgestaltung ihrer Tätigkeit

Unsere DGL-Arbeitskreise zu spezifischen limnologischen Themen sind wesentliche Elemente unseres satzungsgemäßen Auftrages der Förderung des Wissens und des Schutz sowie der Entwicklung aller Binnengewässer. Sie dienen dem fachlichen Austausch und der fundierten Positionsfindung in kollegialer Zusammenarbeit. Dabei ist es selbstverständlich, dass die Einrichtung neuer Arbeitskreise gezielt auf aktuelle fachliche Fragestellungen reagiert und sich dynamisch an die fortschreitenden Entwicklungen innerhalb des Fachgebiets anpasst. Arbeitskreise können helfen, fachliche Stellungnahmen der DGL anzuregen und vorzubereiten.

Die Mitwirkung ist natürlich barrierefrei: Alle Mitglieder der DGL sind herzlich aufgerufen, sich an den Aktivitäten der Arbeitskreise zu beteiligen!

Wichtig ist uns, dass die Arbeitskreise lebendig sind und ein klares Ziel haben. Dabei kann es sowohl Arbeitskreise mit längerfristigen als auch mit zeitlich begrenzten Themen geben. Inaktive Arbeitskreise werden, sofern keine Verlängerung erfolgt, nach spätestens 5 Jahren durch das Präsidium aufgelöst.

Sichtbarkeit der DGL-Arbeitskreise

Der DGL ist dabei wichtig, dass die AK innerhalb der DGL sichtbar sind und sich einer konkreten Aufgabenstellung widmen – die Ergebnisse eines AK sind daher in geeigneter Form zu kommunizieren und darzustellen. Folgende „Leitplanken“ sollen dabei zur Orientierung dienen:

- Der regelmäßigen Verbindung der AK mit der DGL dient ein jährlicher, kurzer Bericht an das Präsidium. Dies kann zur Präsidiumssitzung im Vorfeld der Jahrestagung erfolgen. Die Leitenden der Arbeitsgruppen werden hierzu rechtzeitig eingeladen, um am öffentlichen Teil der Präsidiumssitzung teilzunehmen.
- Erbieten ist darüber hinaus ein jährlicher Kurzbericht zur Veröffentlichung in den „DGL-Mitteilungen“. Beiträge aus den AK zu den Jahrestagungen in Form von Vorträgen und Postern sind Zeichen einer aktiven AK-Tätigkeit und werden sehr begrüßt.
- Am Ende des Arbeitsprozesses sollten die Ergebnisse durch die DGL bzw. mit deren Unterstützung in geeigneter Weise publiziert werden. Bei **öffentlichen** Stellungnahmen der AK ist das Präsidium grundsätzlich vorher einzubinden. Die DGL-Mailingliste kann für gezielte Fragen, Mitteilungen, Einladungen zur Mitwirkung oder anstehende Sitzungen eines AK genutzt werden. Einzelne Aktivitäten eines AK sind nicht automatisch eine DGL-Veranstaltung. Dies gilt z. B. für Bestimmungskurse oder kleinere Fachtagungen eines AK. Inwieweit diese als DGL-Veranstaltung geführt werden können, ggf. mit einer Unterstützung durch die DGL, ist im Einzelfall zu prüfen.

Gründung eines DGL-Arbeitskreises

- Die Gründung eines Arbeitskreises kann von einem oder mehreren DGL-Mitgliedern durch einen formlosen Antrag an das Präsidium der DGL initiiert werden.
- Der Antrag ist über die Geschäftsstelle in digitaler oder analoger Form einzureichen und sollte Angaben zu Anlass, Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkten des AK enthalten.
- Die Antragstellenden fungieren in der Gründungsphase als Ansprechpartner innerhalb und außerhalb der DGL.
- Informationen und Aufrufe zur Mitarbeit können über die verschiedenen Kommunikationswege der DGL (Mitteilungen, Homepage, Mailingliste, Social Media) verbreitet werden.

Unterstützung der Arbeitskreise durch die DGL

- Die DGL unterstützt die Arbeitskreise logistisch und bei der Veröffentlichung von Stellungnahmen, Arbeitshilfen und sonstigen Ergebnissen.
- Eine finanzielle Förderung von Seiten der DGL ist auf Antrag und als Einzelfallentscheidung grundsätzlich möglich, bedarf jedoch der Zustimmung des Präsidiums.

Anforderungen an einen DGL-Arbeitskreis

- Aktive und etablierte Arbeitskreise benennen einen oder mehrere Obleute als Ansprechpersonen innerhalb und außerhalb der DGL.
- Regelmäßige (mindestens jährliche) Arbeitstreffen in Präsenz oder online dienen dem fachlichen Austausch und dem Erreichen der Ziele des Arbeitskreises.